

Station 5

Lösungsblatt: Warum sollen Menschen die Affen erforschen?

Menschenaffen

Sie alle sind Botschafter aus einer anderen Zeit, über die wir Menschen heute zwar vieles wissen, jedoch mit zunehmendem Wissen und subtilerer Fragestellung mehr denn je rätseln, nachdenken und von denen wir noch vieles nicht verstehen.

(Quelle:
<http://www.janegoodall.de/menue21.php>,
download 20.01.2006)



„Der Waldbewohner Schimpanse mit seiner überaus großen Kraft und Geschicklichkeit, seiner komplexen und bis zum heutigen Tage vielleicht weitgehend unveränderten Sozialgesellschaft und arteigenen Kultur ist ein wohl anachronistisches Vetterwesen moderner menschlicher Lebensform. Seine physische und psychische Disposition sowie sein typischer Lebensraum Wald erlaubten ihm vermutlich weitgehend so zu bleiben, wie er schon seit Jahrmillionen ist. Im Gegensatz hierzu wurden unsere direkten, nomadisierenden Vorfahren zu extremen Anpassungen in unterschiedlichsten Klima- und Lebensräumen gezwungen, je weiter sie sich vom einstigen Heimatland entfernten. Solche Anpassungszwänge werden vermutlich Erfindungsreichtum und Geschicklichkeit enorm gesteigert haben. Von einfacher Werkzeugherstellung und Gebrauch verschiedener Gegenstände, wie wir sie auch heute beim Schimpansen vorfinden, über ausgetüftelte Bearbeitung von Steinen als Schneidwerkzeuge und als Jagd- sowie Verteidigungswaffen, entwickelten wir uns schließlich zum modernen Menschen. Nun suchen wir auf den Spuren von Schimpansen und anderen, uns nahe stehenden Menschenaffen, in deren psychosozialen und vorkulturellen Strukturen, gemeinsame Wurzeln, um unsere eigene Entwicklung und uns selbst besser verstehen zu können, unsere eigenen Verhaltensweisen und die Ursachen hierfür. Wenn Schimpansen und andere Menschenaffen aber von dieser Erde für immer verschwinden, haben wir Menschen nicht nur unsere nächste Verwandtschaft im Tierreich und einen Teil unserer eigenen Vergangenheit auf immer verloren, sondern auch die Chance, aus ihren Verhaltensweisen und Konstitution in unterschiedlichster Hinsicht zu lernen“

P. Chr. Hammelsbeck (Quelle: <http://www.janegoodall.de/menue21.php>, download 20.01.2006)

1. Zu welchem Zweck sollten Menschen nach Hammelsbeck Affen erforschen?
 - „Um unsere eigene Entwicklung und uns selbst besser verstehen zu können“
 - Grundannahme: Unsere menschliche Entwicklung im Verlaufe der Evolution hat Stufen durchlaufen, die der Lebensweise der heute lebenden Menschenaffen sehr ähnlich gewesen sein könnten.

2. Vergleiche Hammelsbecks Anliegen mit der Absicht, mit der Friedrich Engels (Station 3) über den Affen urteilt.

Engels definiert den Menschen allein von seiner „Arbeit“ her. Von daher ist die Lebensform des Affen aus seiner Sicht uninteressant geworden, weil der Mensch sie in einem allein positiv zu verstehenden Sinne „handwerklich“ überwunden hat.

3. Welche Forschungsgebiete deutet er an? Kannst du mit einem Beispiel verdeutlichen, was du dir darunter vorstellst?

Hammelsbeck spricht in Zusammenhang mit den Affen von folgenden Eigenheiten, die entsprechende Wissenschaften beschäftigen könnten:

- Kraft, Geschicklichkeit (Medizin, Sportwissenschaften)
- Sozialgesellschaft, arteigene Kultur (Soziologie, Politik- und Kulturwissenschaften)
- Werkzeuggebrauch, Gebrauch verschiedener Gegenstände (Technikentwicklung)
- Psychosoziale vorkulturelle Strukturen (Psychologie, Soziologie)